

Bernd Schurer (DE), geboren 1970 in Zürich, ist Klangkünstler und Komponist Elektronischer / Elektroakustischer Musik. In der Schweiz studierte er Philosophie und Filmwissenschaften, Bildende Kunst und Komposition. Heute lebt und arbeitet er in Berlin.

Der Kern seiner Werke umfasst die Thematisierung von Wahrnehmungsaspekten des Hörens mit erweiterten Methoden zur Komposition von wahrnehmungsspezifischen Eigenheiten im Klang. Diese Arbeiten schlagen experimentelle Formen nicht nur im Bereich der Musik vor, sondern befassen sich ebenso mit historischen Referenzen der Konzeptkunst, des Minimalismus und der wissenschaftlichen Forschung. Mittels Techniken analoger und digitaler Klangsintese, der Psychoakustik und der Erkundung der Ziffernzahl als gemeinsamem Objekt von Klang und Mathematik entwickelt Schurer dramatische "Sound Pieces" und Installationen.

Seine Arbeiten bestehen aus zahlreichen Kompositionen Elektronischer Musik, Audiopublikationen, Werkaufträge für Ensembles, internationale Konzert- und Ausstellungstätigkeit, Medien-Installationen und kuratorischen Tätigkeiten, sowie preisgekrönten Kompositionen und Klanggestaltungen für Filme. Durch Interventionen und Zusammenarbeiten mit dem Schweizer Medienkünstler Yves Netzhammer wurde Schurer auch bekannt im Bereich der Bildenden Kunst – diese Kollaborationen führten u.a. zu Präsentationen an der Biennale von Venedig 2007 oder der documenta 12 in Kassel (Rahmenprogramm Karlskirche). Er ist Gründungsmitglied des Schweizer Computermusik-Labels domizil und Kurator bei Hyperlinear in Berlin, zusammen mit Benjamin Flesser.

<http://heterophenomenological.net> | <http://domizil.ch> | <http://hyperlinear.net> | <https://soundcloud.com/schurer>